zugestellt durch post.at

Gemeindezeitung Schönberg

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2013

JUBILÄEN

Runde Geburtstage feierten

(01.07.2013–31.12.2013)

85. GEBURTSTAG
Stumreich Josef

80. GEBURTSTAG
Stumreich Hermine
Steixner Ida

75. GEBURTSTAG
Eller Hermann
Marth Josef
Franceschinel Norbert

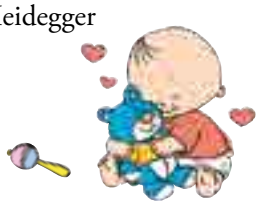
70. GEBURTSTAG
Gietl Jakob

60. GEBURTSTAG
Kofler Anna
Haller Edith
Neurauter Evelyn
Hubmann Franz
Tausch Roland
Bosin Anton
Zorn Gebhard
Höpperger Johannes Peter Ing.

GLÜCKWÜNSCHE

Neue Erdenbürger in Schönberg

15. Mai bis 19. November 2013
Felix Steixner
Georgi Tandalache
Berra Güven
Mara Leyss
Julia Obojes
Hannes Heidegger



Inhalt

Geburten, Geburtstage, Hochzeitsjubiläum 2
Vorwort des Bürgermeisters 3
Bauausschuss 4
Aus dem Gemeindeamt 5
Buchpräsentation 5
Europabrücke 6
Ehrungen 7
Wahlergebnisse 7
Schützenkompanie Schönberg 8
ASVÖ 10
Jungbauernschaft 11
Kindergarten 12
Auf Wiedersehen! 13
Bücherei Schönberg 14
Neue Schulleiterin 15
Obst- und Gartenbauverein Schönberg 16
4 Jahre Weinrunde Schönberg 16
Forum Land – Vortrag 17
Sportverein Schönberg 18
Sozialsprengel 21
Klimabündnis 22
Vinzenzgemeinschaft 23
Bildungsinfo-Tirol 24
Fahrplan Schlick 25
Altkleidersammlung 26
Buchvorstellung 27
Veranstaltungen & Termine 28

Hochzeitsjubiläum

(01.07.2013 – 31.12.2013)

50 JAHRE – GOLDENE HOCHZEIT
Hannelore und Hermann Pirkner

Allen Mitbürgern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2013.

Bürgermeister und Gemeinderat Schönberg

IMPRESSUM
Herausgeber:
Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570 – Fax -3
Redaktion und Schriftleitung:
Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at
Layout und Druck: Druckerei A. Weger | Julius-Durst-Straße 72A | 39042 Brixen | www.weger.net
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wieder geht ein Jahr zu Ende und Weihnachten steht bevor. 2013 war für die Gemeinde Schönberg ein arbeitsintensives Jahr: Vorarbeiten zur Beschlussfassung des Raumordnungskonzeptes für die nächsten 10-15 Jahre, Breitbandausbau durch die Telekom, Bauphase I des Hochbehälters, Sanierung Weg Unterberg, Präsentation des Schönberg Buches und der Vereinsbroschüre, … usw. Wir konnten ein guter Gastgeber von Großereignissen wie dem Stubaier Bataillonsschützenfest und dem Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes sein und mit unserem Pfarrer P. Emil sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Der Direktorenwechsel in unserer Volksschule ist vollzogen. Ein Dank an Frau Erika Mußhauser, eine „Lehrerin aus Berufung“ und ein Willkommen an Frau Franka Albrecht!
Dass politische Arbeit in der heutigen Zeit keine leichte Aufgabe darstellt, weil es unmöglich ist, es allen recht zu machen, ist unbestritten. Doch ist und bleibt Politik ein Dienst auf Zeit im Auftrag der Mitmenschen und für die Mitmenschen. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich diesem Dienst für das Gemeinwohl stellen gebührt ein „Vergelt’s Gott“!

Weihnachten und der Jahreswechsel sind eine Zeit zum Innehalten über das Gelungene, über Herausforderungen und Rückschläge.

Mahatma Gandhi prägte einst den Satz „Sei du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt“. Dieser bescheidene Mann, dem es gelungen war mit passiven Widerstand und der Solidarität des Volkes, Indien von der englischen Kolonialherrschaft zu befreien, wollte uns damit wohl sagen, dass der Weg zu Frieden und Harmonie in allererster Linie ein innerer Weg ist, ein Bewusstseinsweg – sowohl individuell, als auch kollektiv. Je mehr Menschen diesen Weg gehen, desto intensiver die Transformation des Ganzen. Insofern wirkt jeder einzelne Mensch, der ein Leben in Selbstverantwortung führt, mit seinen positiven Gedanken, Worten und Handlungen zum Wohle der Menschheit.

Seit der Geburt Jesu vor 2000 Jahren sehen viele Menschen Weihnachten als Zeichen der Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt. Das Ziel, diesen Planeten Erde für alle Menschen lebenswert zu gestalten und zu erhalten, ist mehr als legitim, es ist ein Auftrag an uns alle. Im Rahmen einer Klimabündnisgemeinde können wir im Kleinen dazu beitragen – wer stellt sich zur Mitarbeit zur Verfügung? (siehe Seite 22)

Weihnachten ermöglicht uns über das nachzudenken, was uns wichtig und wertvoll ist. Weihnachten ist auch der Aufruf an uns alle, Einsamen, Kranken, Verlassenen, am Rande der Gesellschaft Stehenden zu helfen. Die Vinzenzgemeinschaften (siehe Seite 23) setzen sich dafür ein. Ich will zum Mitmachen ermutigen.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, dem Gemeinderat und den Gemeindebediensteten, den Vereinen und allen Partnern, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für konstruktive Kritik, für konkretes Tun und wünsche friedvolle Weihnachten und für das Neue Jahr Alles Gute, viel Freude und Glück !

Euer Bürgermeister
Hermann Steixner

BAUAUSSCHUSS

Neuer Hochbehälter

Die Bauarbeiten für unseren neuen Hochbehälter sind nach nun doch beträchtlicher Verzögerung im August angelaufen - um den für dieses Jahr geplanten Ablauf halten zu können, mussten die Arbeiten neu eingeteilt und zum Teil auch beschleunigt durchgeführt werden.

Es war unbedingt notwendig die „großen" Betonarbeiten bis zum Wintereinbruch abzuschließen, um dann im Frühling mit dem Innenausbau beginnen zu können. In diesem Zusammenhang ist wichtig zu erwähnen, dass auch die Wiederinbetriebnahme der Rodelbahn Anfang Dezember immer auf unserem Plan gestanden ist und nun auch durchgeführt werden kann. Im Großen und Ganzen sind die Arbeiten reibungslos von statten gegangen, bis Ende der ersten Dezemberwoche werden die Hauptrohbauarbeiten abgeschlossen sein – auch Mehrkosten zu den Kostenschätzungen bzw. angebotenen Ausschreibungskosten hat es bis dato nicht gegeben! Ich möchte mich am Ende des Jahres bei den ausführenden Firmen für die qualitätvolle Arbeit bedanken. Allen Gemeindebürgern, die durch die Bauarbeiten – in welcher Weise auch immer – belästigt wurden, danke ich für ihr Verständnis – und hoffe, dass die Bauarbeiten im nächsten Jahr in gleicher Weise weitergeführt werden können!

Mit bestem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit an meinen Bauausschuss wünsche ich allen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Bauausschussobmann
Hannes Steixner

Foto von links: Armin Steixner (Waldaufseher), Harald Lochner (Baukoordinator), Polier der Fa. Hochtief, Hannes Steixner (Bauausschussobmann), Ing. Christian Pfurtscheller (Bauleiter) Foto: Gemeinde Schönberg

AUS DEM GEMEINDEAMT

Stellplätze

Info aus der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht im Amt der Tiroler Landesregierung

Gemäß § 8 Abs. 1 der Tiroler Bauordnung 2011 sind beim Neubau von Gebäuden und bei der Errichtung sonstiger baulicher Anlagen für die zu erwartenden Kraftfahrzeuge der ständigen Benützer und der Besucher außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen geeignete Abstellmöglichkeiten (Stellplätze oder Garagen) in ausreichender Anzahl und Größe zu schaffen. Diese Verpflichtung besteht auch bei jedem Zu-oder Umbau oder jeder sonstigen Änderung von Gebäuden und bei der Änderung des Verwendungszweckes, soweit dadurch ein zusätzlicher Bedarf an Abstellmöglichkeiten entsteht. Die Anzahl der mindestens zu schaffenden Abstellmöglichkeiten ist in der Baubewilligung festzulegen.
Fällt eine erforderliche Abstellmöglichkeit nachträglich weg oder werden Stellplätze an Dritte verkauft und daher die Anzahl der Stellplätze nicht mehr bescheidgemäß Bestand haben, müsste die Behörde eben nach § 8 Absatz 4 TBO 2011 vorgehen und die Schaffung von neuen Stellplätzen innerhalb einer bestimmten Frist vorschreiben bzw. den Eigentümer auffordern, um eine Befreiung anzusuchen (§ 8, Abs. 6) und gegebenfalls dem Eigentümer die Benützung untersagen.

Buchpräsentation 27. November 2013

Die offizielle Buchpräsentation fand am 27. November 2013 im Gemeindesaal Domanig statt.

Das Programm, welches unter anderem einen Vortrag „Das Salz in der Suppe – Was unsere Gemeinde bereichert“ von Georg Schärmer, Caritasdirektor der Diözese Innsbruck, enthielt, wurde von musikalischen Darbietungen der Musikschule Stubai untermalt.
In diesem Rahmen wurden auch „50 Jahre Europabrücke“ gefeiert. Der Pressetext aus den Tiroler Nachrichten von 1963 wurde auch in dieser Ausgabe als Erinnerung an den Bau der Brücke abgedruckt. Bitte beachten Sie auch den Beitrag auf Seite 27. Das Buch ist ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Foto: Übergabe der Bücher an die Gemeindeobleute Fotonachweis: Siegfried Steixner

Foto: Georg Schärmer, Caritas-Direktor Vortrag: „Das Salz in der Suppe“ Fotonachweis: Siegfried Steixner

50 JAHRE EUROPABRÜCKE

Ein Festtag für das ganze Land

Eine Zusammenfassung aus den „Tiroler Nachrichten“ vom 18. November 1963

Die Europabrücke zwischen Patsch und Schönberg wurde gestern feierlich geweiht und damit das erste Teilstück der Autobahn von Innsbruck zum Brenner dem Verkehr übergeben – Hohe Festgäste und an die 30.000 Menschen waren aus diesem Anlass gekommen.

Bei strahlendem Wetter waren Schützen und Musikanten aus Matrei, aus Steinach und dem Stubaital auf der Anhöhe unter der neuen Europakapelle zur feierlichen Einweihung der Europabrücke aufmarschiert.

Nach den Grußworten der Bürgermeister von Schönberg und Patsch, Fontan und Troger, führte der Leiter der Bundesstraßenverwaltung, Sektionschef DI Seidl, aus, dass man sich bewusst war, mit dieser Teilstrecke die Schaffung einer für Europa wichtigen Nord-Süd-Verbindung begonnen zu haben, die den alten Brennerweg als Autobahn in moderner Form ersetzen wird.

5,5 Millionen Kubikmeter Erd- und Felsmassen waren zu bewegen, 240.000 Kubikmeter Beton herzustellen und 7850 Tonnen Stahl einzubauen. Die Baukosten betrugen mehr als 500 Millionen Schilling.

Abschließend gedachte DI Seidl der acht Toten, die der Bau gefordert hat. Zu ihrer Ehre wurde ein Kranz niedergelegt.

Anschließend nahm der Abt von Wilten, Prälat Alois Stöger, die Weihe der neuen Brücke vor. In einer aufrüttelnden Ansprache erinnerte er daran, dass die Technik dem Menschen zur Macht verhelfe, dass der Mensch aber diese Macht wohl zum Segen, aber auch zum Verderben zu gebrauchen vermöge. Der Mensch könne die Macht nur dann richtig gebrauchen, wenn er sich Gott verantwortlich wisse. Er sprach auch von der Aufgabe, Europa zu bauen, eine Aufgabe, die nicht nur politischer, sondern vor allem geistlicher Natur sei. Prälat Stöger fuhr anschließend in einem Gendarmeriewagen segnend über die Brücke, vorbei an den – wie man schätzt – 30.000 Menschen, die zu dieser Feier gekommen waren.

Foto ASFINAG

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem: Landeshauptmann Wallnöfer, Bundeskanzler Dr. Gorbach, die Bundesminister Dr. Bock und Probst, der Südtiroler Landeshauptmann Dr. S. Magnagno, der bayrische Staatsminister Dr. Schedl, sowie viele Mitglieder der Tiroler Landesregierung, der Kammern, des Bundesheeres und der Exekutive.

Landeshauptmann Wallnöfer wies in seiner Rede auf die Notwendigkeit hin, die Autobahn sowohl in Richtung Brenner als auch in Richtung Kufstein auszubauen. Er schloss mit den Worten, die auf den Glocken der Europakapelle eingraviert sind: „Tirol in Nord und Süd grüßt Europa!“

Handelsminister Dr. Bock wies in seiner Ansprache auf das völkerverbindende Element dieser Brücke hin. Er bezeichnete es als symbolisch, sie mit dem verbindenden Gedanken eines vereinigten Europa in Zusammenhang zu bringen und ihr den Namen Europabrücke zu geben.

Nach der Bundes- und Landeshymne begaben sich die hohen Gäste auf die Brücke, wo der Bundeskanzler das Band durchschnitt. Mit der Defilierung der Tiroler Schützenkompanien und Musikkapellen schloss die erhebende Weihefeier und die Eröffnung des Autobahnteilstückes Innsbruck-Schönberg. Es war ein Festtag für das ganze Land Tirol.

Ehrungen und Auszeichnungen

Verdienstkreuz des Landes Tirol für Alt.-Bgm. Wilhelm Sprenger-Steixner am 15. August 2013

Foto Frischauf, Land Tirol

Ehrenzeichen der Gemeinde Schönberg für Pater Emil Löffler

Foto Gemeinde Schönberg

Meisterfeier der Wirtschaftskammer – Fleischermeister Norbert Steixner

Die Gemeinde Schönberg gratuliert allen Geehrten und wünscht alles Gute und weiterhin ein großes Wohlwollen für Schönberg!

Gewerbeobmann KommR Georg Steixner, Bgm. Hermann Steixner und Elfi Steixner, Mutter des Geehrten.
Foto Die Fotografen

Ergebnis der Nationalratswahl 2013

Wahlbeteiligung 2013

Wahlberechtigte:	700	
Abgegebene Stimmen:	462	
Wahlbeteiligung:	66,00 %	

Ergebnisse

Gültige Stimmen:	456	98,70 %
Ungültige Stimmen:	6	1,30 %

Wahlbeteiligung 2008

Wahlberechtigte	709	
Abgegebene Stimmen	465	65,59%
… davon gültige	457	98,28%
… davon ungültige	8	1,72%

	Stimmen	Prozent
SPÖ	78	17,11 %
ÖVP	157	34,43 %
FPÖ	65	14,25 %
BZÖ	26	5,70 %
GRÜNE	76	16,67 %
FRANK	29	6,36 %
NEOS	21	4,61 %
KPÖ	3	0,66 %
PIRAT	1	0,22 %

Schützenkompanie Schönberg

Das Schützenjahr 2013 begann bereits relativ früh mit einer Ausrückung zur Veranstaltung „Tirol trifft Bayern„ in Franzensfeste am 26. Mai.

Natürlich war schon davor in der Zeit vom 4. April bis 25. April das zwischenzeitlich 6. Schönberger Dorfschießen über die Bühne gegangen.

Daran haben sich vierzig Mannschaften plus eine Jugendmannschaft beteiligt. Das Dorfschießen konnte auch heuer die Mannschaft „Die Blinden“ (Simon Vetter, Thomas Wanker und Thomas Permoser) mit 445,1 Ringen für sich entscheiden, wiederum ganz knapp gefolgt von der Mannschaft des „Gasthof Handl“ (Johannes Steixner, Stefan Steixner und Franz Ranalter) mit 443,4 Ringen, den dritten Platz erkämpfte sich in einem harten Finale überraschend die Damenmannschaft „SaChrAl“ (Alexandra Erhard, Christine Kofler-Vogginger und Sabine Eller) mit 442,3 Ringen. Weitere Ränge: 4. „Tiroler Bluat, 5. „Hofrat&Co, 6. „Theaterverein“, 7. „Die Rodler“, 8. „Die Husky's“, 9. „Alte Gilde“ und 10. „Gietl-OHG“.

Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die die Durchführeng des Dorfschießens ermöglicht haben, insbesondere auch den teilnehmenden Mannschaften und allen Unterstützern des Bewerbes. Das Dorfschießen wird natürlich auch 2014 durchgeführt, für ein paar Probeschuss oder auch nur zum „Hoangascht“ ist das Schützenlokal und der Schießstand ab Dreikönig wieder jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr besetzt.

Bild: Hermann Pirkner

Neben den zahlreichen Ausrückungen stellte besonders das Bataillonsfest des Bataillons Stubai, das heuer nach zuletzt 2003 wieder von der Kompanie Schönberg ausgerichtet wurde, dar.

In der Zeit vom 21. bis 23. Juni 2013 wurden von der Kompanie nach intensiver Vorarbeit mehrere Veranstaltungen organisiert.
Die SK-Schönberg dankt an dieser Stelle herzlich den zahlreichen teilnehmenden Kompanien und Abordnungen, der Partnerkompanie Primör aus dem Welschtirol, den örtlichen unterstützenden Vereinen, sowie den unermüdlichen jungen und älteren Helfern und auch den „Kuchenlieferantinnen“, ohne diesen beispielhaften Einsatz wäre die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen.

Als Anerkennung für die Unterstützung durch die Helfer wurde von der Kompanie am 28. Sept. eine Herbstwanderung zur Ochsenhütte und weiter zum Gleinserhof organisiert, wo die Teilnehmer dann kulinarisch verwöhnt wurden.
Als Dank für die jungen Helfer beim Bataillonsfest und Bezirksmusikfest organisierten wir am 21. Sept. zusammen mit der

Foto: Siegfried Steixner

Musik einen Nachmittag auf der „Sommerrodelbahn“ in Mieders mit Besuch der Ochsenhütte.

Im Zuge des Bataillonsfestes und anlässlich der Ausrückung zur Fronleichnamsprozession am 30. Mai wurden auch zahlreiche Ehrungen und Langjährigkeitsmedaillen vergeben.
Vom Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde weiters beim Bataillonsfest der Ehrenkranz des BTSK an Bürgermeister Hermann Steixner und ebenfalls der Ehrenkranz des BTSK zum 50-Jahr-Priesterjubiläum am 30. Juni an Pfarrer Dr. Emil Löffler verliehen. Die Kompanie gratuliert herzlich.

Das Schützenjahr klang am 3. November mit dem Heldengedenken und der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Stubai aus. Ein Dank gilt an dieser Stelle unserer Fahnenpatin Monika Ullmann, die die notwendig gewordene Restaurierung der Schützenfahne in großzügigster Weise unterstützt hat.

Bei der Jahreshauptversammlung ergab sich auch ein Wechsel in der Kompanieführung, Leutnant Eduard Vetter hat nach 20-jähriger Ausübung die Funktion des „Spieß“ aus persönlichen Gründen zurückgelegt, zum neuen Spieß wurde Wilfried Zorn gewählt.

Text: Wilfried Zorn, Spieß

Es wurden geehrt:

Für 15-jährige Mitgliedschaft: *(Pater-Haspinger-Medaille)*	Simon Vetter, Jakob Wild, und Markus Zorn
Für 25-Jährige Mitgliedschaft: *(Joseph-Speckbacher-Medaille)*	Martin Bosin, Hermann Stackler, Eduard Vetter und Dipl.-Ing. (FH) Simon Wild
Für 40-jährige Mitgliedschaft: *(Andreas-Hofer-Medaille)*	Gerold Nagele, Hermann Pirkner, Johann Riedl, Johann Stackler, Siefried Wild und Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl
Für 50-jährige Mitgliedschaft: *(Ehrenkranz mit Eichenlaub)*	Josef Volgger
Für 60-jährige Mitgliedschaft: *(Ehrenkranz mit Eichenlaub)*	Josef Marth und Fritz Ablinger

1. ASVÖ Familiensporttag Stubaital

begeisterte Groß und Klein!

Am Samstag, den 28.09. ging auf dem Sportplatzareal in Fulpmes der 1. ASVÖ Familiensporttag Stubaital über die Bühne. Im Laufe des Tages besuchten ca. 800 kleine und große Besucher die 17 Mitmach-Stationen.

Als um 13.30 Uhr die Jugendmusikkapelle Fulpmes den Familiensporttag offiziell eröffnete, strahlten die Besucher mit der Sonne um die Wette, galt es doch, das vielfältige Angebot der Sportvereine im Stubaital zu erkunden und auszuprobieren. Spätestens nach der Showvorführung der Skihauptschule Neustift gab es dann kein Halten mehr und alle Besucher strömten aus um sich im Rodeln, Slacklinen, Rope Skipping, Laufbiathlon, Luftgewehrschießen, Klettern und Vielem mehr auszuprobieren. Die Stationen, die allesamt von Vereinen der Region betreut wurden, boten wirklich für jeden etwas: Der Ballkünstler kam ebenso auf seine Kosten wie der Kampfsportfreund!

Zwischendurch zeigten die Vereine in Showkämpfen und –matches ihr Können. Um 17.00 Uhr schließlich läutete Moderatorin Maria Bettina Bacher die große Preisverlosung ein. Zuvor noch zeigten die Jazz-Mädchen des SV Telfes ihr Können und der TSV Fulpmes Sektion Turnen gab eine Rope Skipping Einlage zum Besten.

Schließlich war es soweit: Insgesamt konnten über 100 Preise, darunter auch viele hochkarätige wie z.B. Skier, Rodeln und Mountainbikes verlost werden. Die Kosten für die Preise übernahmen die Gemeinden des Stubaitals. Die Sportgeschäfte in den jeweiligen Orten stellten die Sachpreise günstig zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

Als schließlich der letzte Preis – ein super Mountainbike – verlost wurde, gingen alle Besucher erschöpft, aber glücklich nach Hause. Das Organisationsteam rund um ASVÖ Tirol Vizepräsident und Bezirksobmann Herbert Fichtl war einhellig der Meinung: „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Familiensporttag ist eine gute Plattform für Vereine um ihre Sportart zu präsentieren!“

Genau das ist auch das Ziel der ASVÖ Familiensporttage: Vereine und Familien auf unkomplizierte Art und Weise miteinander in Kontakt zu bringen! Alle Bilder zur Veranstaltung und Infos dazu auf: www.asvoe-familiensporttag.at

Text und Foto: ASVÖ Tirol

JUNGBAUERNSCHAFT – LANDJUGEND SCHÖNBERG

Erntedankfest 2013

Für das heurige Erntedankfest haben wir im September die Erntedankskrone neu gebunden.

Dank unserer fleißigen Floristinnen u. den Helfern haben wir wieder eine wunderschöne Krone für das feierliche Erntedankfest errichtet.
Einen großen Dank nochmals für alle, die beim Binden und beim feierlichen Gottesdienst mitgewirkt haben.

Girlanden Binden
Zum Goldenen Priesterjubiläum hat die Landjugend die Girlande um den Kircheneingang gebunden. Mit vielen Helferinnen und Helfern hatten wir die 8 Meter lange Girlande in 6 Stunden fertig gebunden. Am Sonntag in der Früh wurde die Girlande dann noch mit frisch gepflückten Almrosen geschmückt.
Alle Helfer, die beim Binden dabei waren, wurden im Oktober zu einem gemütlichen Abend im Hotel Stubai von Pater Emil eingeladen.
Der Ausschuss der Landjugend wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit, und wir freuen uns schon wieder auf den kommenden Ball im April, und hoffen auf einen solch guten Besuch wie 2013.

Obmann Norbert Steixner

Foto: Siegfried Steixner

Der Ausschuss der Landjugend Schönberg

Fotos: Lj/Jb Schönberg

KINDERGARTEN SCHÖNBERG

Im Kindergarten ist viel los!

Herzlichen Dank der Familie Haddad für die jährliche Einladung zu ihren Tieren und die guten Pizzen.

Diesmal sind wir 9 Geisslein.

Vielen Dank dem Hans für das gemeinsame lehrreiche Einsetzen des Apfelbäumchens. Wir freuen uns schon auf die Apfelernte.

Wir lassen uns die Erbeerernte schmecken.

Die Polizei, unser Freund und Helfer.

Die Igel habens heuer gemütlich bei uns im Kindergarten

Zur Belohnung für die Vorschüler gibts für jeden eine Gratisreitstunde im Park.

Wir sind für den Ernstfall gerüstet.

Auch unsere Kindergitterbettchen müssen manchmal repariert werden.

Danke allen Unterstützern! Fotos: Kindergarten Schönberg

Text: K-Leiterin Doris Insam

Auf Wiedersehen!

Nun ist es wirklich so weit, meine Zeit als Direktorin der Volksschule ist vorüber.

Wenn ich nun auf fast 30 Jahre „Volksschule Schönberg" zurückblicke, kann ich mit Gewissheit sagen, dass mir die Arbeit mit den Kindern viel bedeutet und gegeben hat.
Ich möchte mich für die Zusammenarbeit mit dem Elternverein und seinen fleißigen MitarbeiterInnen unter der derzeitigen Führung von Herrn Gasser und seinen VorgängerInnen herzlich bedanken. Die Gemeinde Schönberg hat in den Jahren, in denen ich Direktorin war, die Schule und die Kinder immer großzügig unterstützt – danke dafür.
Sehr gefreut hat mich die Abschiedsfeier mit Herrn Bürgermeister Hermann Steixner. Dabei haben mich ganz besonders die von den Kindern vorgetragenen Lieder und Gedichte berührt, die von meinen Kolleginnen einstudiert wurden.
Ich wünsche allen SchülerInnen und auch denen, die die Volksschule bereits verlassen haben, viel Erfolg und Freude beim Lernen und Erreichen Ihrer Ziele.
Meinem Lehrerinnenteam möchte ich für die engagierte Arbeit an der Schule herzlich Danke sagen und hoffe, dass sie auch weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit haben.
Auch meiner Nachfolgerin, Frau Direktorin Albrecht wünsche ich alles Gute und viel Kraft für die Umsetzung Ihrer Ideen.
Danke für die schöne Zeit in Schönberg!

Erika Mußhauser

AKTIONSWOCHE „ÖSTERREICH LIEST“

Lesung Jutta Treiber

Im Rahmen der durch den Österreichischen Büchereiverband ins Leben gerufene Woche „Österreich liest“ konnten wir die Autorin Jutta Treiber für eine Lesung in der Volksschule gewinnen.

Durch Ihre unterhaltsame Vortragsweise zog sie die Kinder in Ihren Bann und konnte sie für ihre Bücher und die Gedichte aus den KNAXI Fischbüchern begeistern.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an den Obelisk Verlag der die Bücherei bei dieser Lesung organisatorisch und mit Büchern großzügig unterstützt hat.

EIN KLEINER AUSZUG AUS UNSEREN NEUANSCHAFFUNGEN

Thomas Glavinics neuer Roman handelt von Jonas der als Tourist an einer Expedition zum Gipfel des Mount Everest teilnimmt.

Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für das Recht auf Bildung kämpft.

In »Traumsammler« erzählt Khaled Hosseini die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf.

Alice Munro wurde 2013 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

13.600 Kilometer mit dem Fahrrad von Deutschland nach China

2014

Gemeinde Schönberg

Entsorgungstermine

- Bioabfall
- Restmüll
- Gelber Sack
- Restmüll Gleins

Problem

- Mittwo
- Mittwo
- Schönl
- Unterb

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Staatsfeiertag	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi Aschermittw.	5 Sa	5 Mo	5 Do
6 Mo Hl. 3 Könige	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So Pfingstsonntag
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So Ostersonntag	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Chr. Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Fr		31 Mo		31 Sa	

stoffsammlung

och,19.03.2014 und
och, 15.10.2014
berg-Recyclinghof, 15.00 - 17.00 Uhr
erg Feuerwehrhaus, 13.00 - 15.00 Uhr

Recyclinghof

Winter:	Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-11.00 Uhr
Sommer:	Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr Samstag: 08.00-11.00 Uhr

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mi
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So 2. Advent
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo M. Empfängnis
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So 3. Advent
15 Di	15 Fr M. Himmelfahrt	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So 4. Advent
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do Christtag
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So Nationalfeiertag	26 Mi	26 Fr Stefanitag
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So 1. Advent	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr		31 Mi Silvester

NEUE SCHULLEITERIN

Franka Albrecht

Seit gut zwei Monaten bin ich nun in der Volksschule Schönberg als Lehrerin der 1. Klasse und seit Anfang November als Direktorin im Einsatz. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen für die freundliche Aufnahme, die mir den Einstieg dadurch sehr erleichtert haben. Besonderer Dank gilt meiner Vorgängerin Erika Mußhauser für die gemeinsame Zeit und Gestaltung der Leitungsübergabe und den engagierten Kolleginnen; ebenso dem Herrn Bürgermeister und den MitarbeiterInnen der Gemeinde für ihr Entgegenkommen sowie für die Überreichung des tollen Schönberg – Rucksacks für die Beschreitung des neuen Weges. Schulleiterin zu sein ist eine große Aufgabe und ich bin in den letzten Monaten öfters gefragt worden, „warum ich mir das antue“. An einer kleinen Schule müssen ja immer mehr Leitungsaufgaben neben 16 Wochenstunden Unterricht in der eigenen Klasse bewältigt werden: Administration und Organisation, Sicherung der Bildungsstandards, Weiterentwicklung der Schulqualität, Führung eines Kollegiums und die Verantwortung dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler, um die es hauptsächlich geht, einen guten Unterricht bekommen und das in einer entspannten, dem Lernen zuträglichen Atmosphäre. Bei dieser Aufzählung wird aber auch deutlich, dass SchulleiterInnen die Chance haben, zusammen mit dem Kollegium ihre Schule verantwortlich zu gestalten, und um genau das ist es mir gegangen, als ich mich für diese Aufgabe beworben habe.

Text & Foto: DI Franka Albrecht

Mein Weg dorthin war kein linearer. Aufgewachsen in Imst als drittes von 6 Kindern begann ich nach Matura und Lehramtsprüfung 1985 an der Volksschule Imst-Unterstadt zu unterrichten und war bereits Mutter eines kleinen Sohnes. Als ich meinen jetzigen Mann kennenlernte, übersiedelte ich in die Stadt Innsbruck, wo ich die folgenden Jahre an verschiedenen Volksschulen tätig war. Meine Familie erweiterte sich um noch 2 Kinder, eine Tochter und einen Sohn. 2002 bin ich – inzwischen 40jährig - dem inneren Ruf gefolgt, meine sichere Arbeitssituation zu verlassen und neue Wege zu beschreiten. Ich gründete unter anderem einen Verein, organisierte Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, absolvierte ein Studium, meisterte eine schwere Erkrankung, machte mich selbständig als Organisationsberaterin und Supervisorin, trainierte Jugendliche bei der Lehrstellensuche und begleitete demenzkranke Menschen. Der Schule bin ich dann Schritt für Schritt wieder näher gekommen, zunächst im Rahmen einer privaten Volksschule, im Vorjahr an der VS Leutasch und jetzt hier in Schönberg.

An der Schönberger Volksschule wurde früh schon umgesetzt, was heute eine gute Schule ausmacht: Offener Unterricht, Montessoripädagogik, Integration, Leseerziehung, etc.. Als meinen besonderen Schwerpunkt sehe ich, neben der Aufgabe den Schulalltag zu managen, die Verantwortung für die Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen und der Zusammenarbeitsprozesse innerhalb unserer Schulgemeinschaft. Das heißt für mich Orientierung, Wertschätzung und Anerkennung geben, Konflikte als notwendig für die Qualität des Prozesses zu erachten, den Umgang mit Unterschiedlichkeit und menschlicher Vielfalt zu kultivieren und Dialogfähigkeit zu entwickeln. Vergleichbar mit der Arbeit des Bauern auf dem Feld gilt es in Aufbau und Anreicherung der Bodenqualität zu investieren, um dann – als sichtbares Ergebnis – die Früchte zu ernten: dem Menschen und dem Bildungsauftrag gerecht zu werden.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHÖNBERG

Neuwahlen 2013

Heuer wurde unser Ausschuss nach drei Jahren wieder neu gewählt.

Obmann Johann Strickner, Obmann-Stv. Stefan Steixner, Kassierin Brigitte Franceschinel und Schriftführer Norbert Steixner wurden wieder gewählt.
Neu gewählt wurden Barbara Kalchschmid (Beirat) und Ute Zorn (Beirat). Carmen Wild ist vom Ausschuss zurück getreten, wird sich aber weiterhin um das Gemeindewappen kümmern.

Der Ausschuss freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern in den nächsten drei Jahren. Der Ausschuss wünscht allen Mitgliedern schöne Weihnachten, und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Foto: Kindergarten Schönberg

Achtung Obstbaumschnitt!

Für alle, die von uns wieder die Obstbäume schneiden lassen wollen, bitte früh genug melden (Februar - März).

Johann Strickner
0664/2137366

Stefan Steixner
0664/4136678

4 Jahre Weinrunde Schönberg

Fotos: Albenberger/ Weinrunde

… zu diesem Anlass fand am 25. Oktober 2013 unser mittlerweile 8. Weinabend – dieses Mal im Gasthof Handl – statt.

Unter dem Motto „Amerika und seine Weinkultur“ präsentierte uns Dipl. Sommelier Sissy Mimm von der Vinothek VINORIBIS (Neustift/Kampl) edle Tropfen aus den USA insbesondere aus Washington und Kalifornien. Mit passender kulinarischer Begleitung war dies wiederum ein toller Abend.

„A Schianberger“
Unseren „Schianberger“ gibt es jetzt auch in der Geschenkbox. Egal, ob Zweigelt oder Grüner Veltliner – den 2er Karton gibt's um Euro 15,–. Für jeden Anlass das ideale Geschenk!
Erhältlich bei Bernhard Albenberger oder einem Mitglied der Weinrunde Schönberg.

Bernhard Albenberger

FORUM LAND

Vortrag

Das Forum Land und die Medizinische Universität Innsbruck laden zu einem interessanten Vortrag im Rahmen der Reihe *„Medizin für Land und Leute“* ein.

Am 15. Jänner 2014 referiert Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Haring ab 19:30 Uhr im Gasthof Handl in Schönberg zum Thema „Depression bei Jugendlichen und Erwachsenen“. Im Anschluss an den Vortrag steht er für eine ausführliche Diskussion zur Verfügung.

Forum Land

Das Forum Land befasst sich mit der Zukunft der löndlichen Regionen, setzt sich für regionale, dezentrale, Wirtschaftskreisläufe ein – eine starke Lobby für Menschen und Gemeinden im ländlichen Raum.

Depressionen bei Jugendlichen und Erwachsenen

Einen Zustand, in dem wir weniger Antrieb, vielleicht oft keine Lust arbeiten zu gehen oder sogar Schlafstörungen haben, kennt jeder von uns. Die Frage ist, wenn diese Symptome einer Depression vorliegen, ob es sich tatsächlich schon um eine Depression handelt oder doch nur eine normale Stimmungsveränderung vorliegt. Im Unterschied zur Körpermedizin, wo es ganz klar ist, ob eine Erkrankung da ist, oder nicht, ist die Situation der Diagnose in der Psychiatrie schwieriger, da Übergänge von Gesundheit – Belastung – Krankheit fließend sind. Aber wenn jemand über längere Zeit den Antrieb, die täglichen Dinge zu erfüllen, nicht mehr hat, an allen Dingen, die vorher Freude gemacht haben, alle Lust verliert, stetige Schlafstörungen hat, von einer bedrückenden Hilflosigkeit und Schuldgefühlen geplagt ist, liegt sicherlich das Zustandsbild einer Depression vor. Noch schwieriger wird die Situation bei Jugendlichen. Wenn junge Menschen aufgrund einer Depression sich nicht mehr in der Lage fühlen, in die Schule zu gehen, kann geschehen, dass mit erzieherischem Druck diesen pubertären „Flausen“ ein Ende gesetzt wird. Das Verständnis dafür, dass es sich in diesem Falle um eine Depression handeln könnte, fehlt häufig. Junge Menschen, die aufgrund solcher Situationen den Kontakt zur Schule verlieren und den Schulbesuch abbrechen verlieren oft für lange Zeit den Kontakt zu ihrer weiteren Entwicklung. Sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen sind eine rechtzeitige Diagnose und eine fachliche Behandlung depressiver Zustandsbilder von großer Wichtigkeit. Ein Übersehen dieser Diagnose kann für die Betroffenen zu dauerhaften Problemen führen.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Haring,
Ärztlicher Leiter – Psychiatrie und Psychotherapie B

Sportverein Schönberg

Auch wenn oftmals der Eindruck entsteht, dass in Sachen Sport und Sportverein nicht wirklich viel los ist – in unserer Gemeinde werden doch einige interessante Veranstaltungen und vor allem jugendfördernde Aktivitäten gesetzt und durchgeführt.

Das Gleinskriterium, das Minister Töchterle als „Klassiker der Tiroler Radszene „bezeichnet hat, war wieder ein toller Erfolg mit vielen Teilnehmern – neun Radfahrer waren sogar aus Schönberg mit dabei.
Auch der Familiensporttag des ASVÖ in Fulpmes wurde von vielen Kindern und Familien aus Schönberg besucht. Besonders die vom SVS betreuten Sportstationen Rodeln-Gottfried Hofer und Kegeln-Hugo Hofer wurden gestürmt. Man darf also auch wieder auf Nachwuchsrodler und Nachwuchskegler hoffen.

In den Sommermonaten ist naturgemäß der Fußballsport von größtem Interesse. Daher auch ein umfassender Überblick des engagierten Sektionsleiters Dirk Kuhlewind: „Nachdem der Fall in die zweite Klasse, die unterste Spielklasse im Tiroler Amateurfussball, trotz aller Bemühungen nicht verhindert werden konnte, wurde der große Umbruch im Schönberger Fussball weiter vorangetrieben. Man trennte sich von etlichen arrivierten Spielern und brachte vor der neuen Spielzeit 2013/2014 viel frisches Blut in die Sektion Fussball. Ein neuer Trainer, Dietmar Krall aus Steinach, wurde verpflichtet. Krall trainierte über zwanzig Jahre beim SC Steinach alle diversen Jugendmannschaften sowie führte die Reserve der Kampfmannschaft in der letzten Saison zur völlig verdienten Meisterschaft. Grund genug für Schönberg den Meistertrainer zu holen. Didi brachte, sage und schreibe, neun Jungs aus seinem Steinacher Meisterkader mit zum SV-Schönberg. Das Konzept der Sektionsverantwortlichen ist dabei ausdrücklich auf Langfristigkeit ausgelegt. Daher legte man bei der Auswahl der neuen Kicker großen Wert auf das Alter der Jungs. Es wurde kein Spieler über 23 verpflichtet. Hungrige top-motivierte Spieler sollen in den nächsten Jahren wieder das gelb-schwarze Dress mit Stolz tragen, ein junges Team, dem dieses Jahr die Zeit gegeben wird sich einzuspielen. Das sportliche Ziel für das Ende dieser Saison ist ein Platz unter den ersten sechs Mannschaften. Als Tabellensechster schloss man nun auch die Herbstsaison ab und liegt somit voll im Soll.
Für die Rückrunde im Frühjahr kann man jetzt schon vermelden, dass man mit einigen Spielern im Gespräch ist welche die Mannschaft verstärken sollten. Für Überraschungen ist also gesorgt und damit sollte auch entsprechend viel Potential im Rückrundenteam stecken.

Für die kommende Spielzeit wird dann jetzt schon die Rückkehr in die erste Klasse angepeilt und auch darauf zielgerichtet hingearbeitet.

Die U 17 hat es sicherlich in unserem Verein am schwierigsten. Häufig dezimiert durch viele Ausfälle hat das Team nur selten bei den Spielen volle Kaderstärke erreicht. Umso mehr erhielten die Jungs auf fremden Plätzen Respekt und Standing Ovations von den anwesenden Zuschauern. Teilweise mit sieben oder acht Teamspielern stand man den Gegnern trotz großen Kampfes häufig hoffnungslos unterlegen gegenüber. Da es die einzige Nachwuchsmannschaft im Bereich von zu spielender Meisterschaft ist, ist der SV Schönberg gezwungen diese Mannschaft irgendwie über die Frühjahrssaison zu retten. Nach Verstärkungen bzw. zusätzlichen Spielern wird dringend Ausschau gehalten.

Der große Stolz der Sektion Fussball sind jedoch zur Zeit die Kleinsten der Kleinen. Unter der Leitung von Jugendkoordinator Florian Stern reift im Bereich Kinderfussball ein absolut schlagkräftiger Haufen zusammen. Florian Stern, der zusätzlich noch die U8 als verantwortlicher Trainer betreut, trainiert bereits seit 1,5 Jahren seine Mannschaft und konnte in dieser Zeit schon mit dem ein oder anderen tollen Erfolg gegen gleichaltrige Kinder

anderer Vereine aufzeigen. Die U7 wird seit dieser Saison von Stefan Pertl trainiert und bei den Turnieren als Hauptverantwortlicher geführt. In dieser Altersklasse konnten im Bereich Stubai-Wipptal nur großartige sensationelle Erfolge gefeiert werden. Fulpmes wurde so z.B. 4-0 geputzt, Mieders 8-4 geschlagen. Den SV Matrei fertigte man sogar mit 8-0 ab und lediglich gegen den Nachwuchs des SV Steinach sprang ein 2-2 Unentschieden heraus. Es macht riesig Spass den Kindern und vor allen Dingen den überaus fanatisch mitfiebernden Eltern zuzuschauen. Der Bereich Kindergartenfussball, also unter sechs Jahren, wird seit dieser Saison von Viktoria Kerber geleitet. Für den Bereich Kindergarten bis U8 suchen wir noch dringend nach weiteren Kindern, die Lust an der Bewegung in der freien Natur verspüren sowie vielleicht beim Fussball Freunde fürs Leben finden möchten."

Für die kommende Wintersaison sind einige Veranstaltungen schon im laufen, fixiert oder in Planung (Wegschirennen, Parallelslalom …)
So hat das allseits beliebte Konditionstraining für unsere Schikinder, ein Dank an Alexandra und Sabine, schon begonnen. Das Schitraining geleitet von Kathrin wird ab 4. Jänner bei den Serlesliften in Mieders durchgeführt.

Vereinsmeisterschaft Schi:
2. Feber 2014
Sportvereinsschitag nach Ischgl
8. März 2014

Alle Aktivitäten sind mit vielen freiwilligen und sportbegeisterten Organisatoren und Helfern verbunden, denen ich einen besonderen Dank aussprechen möchte. Wir wissen, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist. Schönberg zeichnet sich dadurch aus, dass das Vereinsleben noch einen Stellenwert hat. Daher kommt auch die Bereitschaft immer und überall mitzuhelfen und so die Sportjugend und den Sport im Ort zu unterstützen.

Danke

Für den SV-Raika Schönberg
Ing. Peter Huter

Bild: TVB Stubai/Pressefoto

SEPA-Zahlungsanweisung

Raiffeisen Meine Bank

Das Standardformular für Ihren bargeldlosen Zahlungsverkehr im EU-Raum.

SEPA steht für Single Euro Payments Area. Damit wird neben einer gemeinsamen Währung auch der bargeldlose Zahlungsverkehr im EU-Raum einheitlich. Das neue Formular wird den Zahlschein/Erlagschein und die EU-Überweisung ablösen.

Information zur IBAN:

Die Länge der IBAN ist in jedem Land unterschiedlich. Die österreichische IBAN ist mit 20 Stellen immer gleich aufgebaut

- **Länderzeichen** 2 Stellen
- **Prüfziffer** 2 Stellen
- **Bankleitzahl** 5 Stellen
- **Kontonummer** 11 Stellen

Diese Daten brauchen Sie zum Ausfüllen:

1 IBAN (internationale Kontonummer) des Empfängers
2 BIC (internationale Bankleitzahl) des Empfängers
Beides finden Sie auf Rechnungen und Geschäftspapieren.

3 IBAN des eigenen Kontos
Diese finden Sie auf der Rückseite der Bankomatkarte, am Kontoauszug bzw. im ELBA (Umsatzabfrage).

4 Achtung:

Wenn das Feld Zahlungsreferenz ausgefüllt ist, wird der Text im Verwendungszweck nicht an den Empfänger weitergeleitet.

Tipps zum Ausfüllen mit der Hand:

- Blockbuchstaben verwenden
- Jeder Buchstabe in ein Kästchen
- Nie roten Kugelschreiber verwenden – am besten schwarz oder blau schreiben
- Beim Eintragen von IBAN und BIC immer ganz links im ersten Kästchen beginnen
- Beim Eintragen des Betrages ebenfalls auf die Kästchen und auf das vorgegebene Komma achten

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe, Betreuung und Pflege brauchen.

Unser Hauptschwerpunkt ist die bestmögliche Versorgung von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen im Stubaital, möglichst darauf bedacht, die Individualität, Selbstständigkeit und Bedürfnisse jedes Einzelnen zu fördern bzw. zu erhalten. Dabei arbeiten wir eng mit den ansässigen Ärzten, den Krankenhäusern und den Pflegeheimen bzw. anderen sozialen Organisationen und Einrichtungen zusammen.

Unsere Angebote:

- Hauskrankenpflege (medizinische Pflege, Behandlungs- und Grundpflege …)
- Pflegeberatung
- Beratungs-, Informationsgespräche und Hilfestellung bei sozialen Problemen durch die Sozialarbeiterin (Pflegegeldanträge, Unterstützung bei Ämtern und Behörden)
- Heimhilfe und soziale Betreuung (Gespräch , Spaziergang, Spiele, Aktivierung, Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger …)
- Haushaltshilfe (Putzen, Waschen, Bügeln, Einkauf, Einheizen …)
- Familienhilfe
- Essen auf Rädern
- Verleih und Vermittlung von Heilbehelfen und Pflegehilfsmitteln (Rollator, Rollstuhl, Toilettstuhl …)
- Beratungs- und Vermittlungsangebote (Ernährungs- und Diätberatung, Beratungen des Ehe- und Familienzentrums, Kinder- und Jugendhilfe – vormals Jugendwohlfahrt, Logopädie, Psychosozialer Dienst, Fuß-pflege, Hausfrisör, Physiotherapie, Hausnotruf …)

Wir sind ein interdisziplinäres Team und bestehen aus: Dipl. Gesundheits-und Krankenschwestern, Dipl. Altenfachbetreuerinnen, Dipl. Sozialarbeiterin, PflegehelferInnen, HeimhelferInnen, Haushaltshilfen und Ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Durch unsere Leistungsangebote wollen wir versuchen, die Selbständigkeit, Eigenständigkeit und Entscheidungsfreiheit sowie die Gesunderhaltung des zu betreuenden Menschen zu fördern und somit eine Lebensführung zu Hause und in gewohnter Umgebung möglichst lange zu ermöglichen.

Für die Zukunft ist geplant, unser Angebot zu erweitern und auch Betreuungen am Nachmittag, am Abend und an Sonn- und Feiertagen anzubieten. Dafür konnten wir dank finanzieller Unterstützung durch einheimische Betriebe im November 2013 einen neuen Dienstwagen erwerben.

Text & Foto: Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai

DGKS Claudia Schlögl und DGKS Andrea Krösbacher, Maria Denifl und Sozialarbeiterin Regina Haslinger

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
6166 Fulpmes, Bahnstraße 18

Büroöffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do 8.00–12.00 Uhr
Tel. 05225-63836, email: gsp-stubaital@tirol.com

Erreichbarkeit des Pflegedienstes:
Mo-Fr von 7.00–12.00 Uhr und 16.00–17.00 Uhr
Samstag von 8.00–12.00 Uhr

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren:

Raiffeisenbanken Wipptal-Stubaital,Therapiezentrum Stubai, Stubai Werkzeugindustrie (Stubai KSHB GmbH, Stubai ZMV GmbH, Stubai Werkzeugindustrie GmbH.), Firma Ragg, Spenglerei Denifl, Firma Obholzer, Brandauer Tirol Tools, Tiroler Sparkasse und Fiat Lüftner.

INFORMATIONEN ZUM KLIMABÜNDNIS

Gemeinsam unser Klima schützen

Die steigenden Treibhausgase, abgeholzte Wälder, das erhöhte Müllaufkommen, all das belastet unser Klima und hat Auswirkungen auf unseren Lebensraum. Mit dem Klimabündnis haben Gemeinden, Länder, Betriebe und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit aktiv beim Umweltschutz zu helfen.
Das Klimabündnis Österreich möchte in erster Linie die Bewusstseinsbildung fördern und über den aktiven Klimaschutz informieren.

Ziele:
- Umfassende CO2 Reduktion
- Verzicht auf FCKWs, H-FCKWs
- Verzicht auf Tropenholz, Bewußtseinsbildung, Erhaltung des Lebensraumes „Regenwald“ in Amazonien

Kommunaler Klimaschutz:
Die Schwerpunkte innerhalb der Gemeinde liegen auf den Gebieten Energie, Verkehr, Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Bündnispartner am Oberen Rio Negro in Brasilien.

1600 Klimabündnisgemeinden bestehen in Europa, darunter die Stubaier Gemeinden Fulpmes, Neustift, Mieders. Der Gemeinderat Schönberg befürwortet einen Beitritt, vorausgesetzt es gelingt uns eine Klimabündnis-Arbeitsgruppe aufzustellen, die sich diesem Thema stellt und Impulse setzt.

Aufruf zur Mitarbeit
Wer ist bereit, sich mit diesen Zukunftsfragen intensiver zu beschäftigen? Bitte im Gemeindeamt oder bei einem der Gemeinderäte Dein Interesse an einer Mitarbeit Klimabündnisgemeinde Schönberg zu deponieren.

Danke !

VINZENZGEMEINSCHAFTEN IN TIROL

… bald auch in Schönberg?

Was tun wir? Die Vinzenzgemeinschaft kümmert sich um Menschen in Not, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Die Vinzenzgemeinschaft leistet rasche unbürokratische Hilfe. Schwerpunkte unserer Arbeit sind Finanzhilfen, Begleitdienste im Einzelfall und Weiterleitung an Facheinrichtungen, wenn wir selbst nicht helfen können.

Wer ist das? Es gibt 64 Vinzenzgemeinschaften in Tirol – mit dabei sind Neustift, Fulpmes, Mieders, Telfes. Jede Vinzenzgemeinschaft ist ein eigenständiger Verein, der mit anderen Einrichtungen zusammenarbeitet. Patron und Vorbild ist Vinzenz von Paul (1581-1660), der „Apostel der Nächstenliebe". Vinzenzgemeinschaften sind mit rund 1 Million Mitgliedern die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.

Wie wird geholfen? Über die „Kontaktadresse" wird mit der Vinzenzgemeinschaft Kontakt aufgenommen. Ein Mitglied klärt die Notlage des Mitmenschen ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein. In den regelmäßigen Sitzungen, den „Vinzenzkonferenzen", werden die Betreuungsfälle besprochen und Aufgaben an die MitarbeiterInnen verteilt. Verschwiegenheit ist oberstes Gebot.

Wie sind wir organisiert? Tätige Mitglieder sind Träger der Arbeit und treffen sich regelmäßig.

Fördernde Mitglieder sind bereit, die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft durch einen Beitrag zu unterstützen

Einmal im Jahr findet eine „Generalversammlung" statt, bei der Rechenschaft über die Aktivitäten und die Finanzen gegeben wird.
Die Finanzierung erfolgt durch Spendengelder. Da sämtliche Arbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommt jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftigen in unserer Gemeinde zugute.

VINZENZGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG … WER MACHT MIT?

Ich interessiere mich für die Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft Schönberg und ersuche um Kontaktaufnahme.	☐ Ja	☐ Nein
Ich könnte mir vorstellen, gelegentlich in folgenden Bereichen mitzuhelfen:		
Einsamenbetreuung/Besuchsdienste	☐ Ja	☐ Nein
Familienbetreuung	☐ Ja	☐ Nein
Einkaufshilfen	☐ Ja	☐ Nein
Haushaltshilfen	☐ Ja	☐ Nein
Essen auf Rädern	☐ Ja	☐ Nein
Ich wäre zu einer finanziellen Unterstützung bereit	☐ Ja	☐ Nein

Bitte untenstehenden Abschnitt abtrennen und an derzeitige Kontaktadresse Gemeindeamt Schönberg zu schicken.

Bei Interesse an einer Mitarbeit bzw. an einer finanziellen Unterstützung, bitte im Gemeindeamt Schönberg per Post, Mail, Fax oder auch persönlich melden. Danke!

BILDUNGSINFO-TIROL

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand. Die bildungsinfo-tirol unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen neuer Ziele.

Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell. Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören.
ABER: Welcher Kurs passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es? Etwas Neues beginnen, in meinem Alter? Was kann ich eigentlich und wo will ich hin?
Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-)Wege beschreitet, hat deutlich bessere Perspektiven.

Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden nicht zu verlieren und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren. Egal ob es dabei um den Berufseinstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Die bildungsinfo-tirol wird in Imst wöchentlich vor Ort angeboten. Bildungsberaterin Mag.a Ursula Rieder-Feldner steht für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. „Unsere Beratung geht auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein. – Und viele werden sich erst im Laufe der Beratung bewusst, wie viele Kompetenzen sie tatsächlich mitbringen!“, weiß Beraterin Rieder-Feldner.

Gut in Erinnerung ist ihr in Imst ein Ratsuchender, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war und sich beruflich verändern wollte, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. „In der Beratung erarbeiteten wir seine Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die bildungsinfo-tirol unterstützt dabei, einen Überblick über das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zur erhalten und gemeinsam zu erarbeiten, in welche berufliche Richtung es zukünftig gehen soll.

Text und Foto: AMG Tirol

Beraterin:
Mag.a Ursula Rieder-Feldner

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:
kostenlose Infohotline:
0800 500 820

bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at

Fahrplan Direktbus Schlick 2000

Innsbruck – Schlick 2000 – Neustift i. St.										
Innsbruck Hauptbahnhof	08:05		08:35	09:05		09:35	10:05	10:35	11:05	
Schönberg Schönachhof	08:25		08:55	09:25		09:55	10:25	10:55	11:25	
Schönberg Ortsmitte	08:27	08:30	08:57	09:27	09:50	09:57	10:27	10:57	11:27	13:20
Schönberg Schönachhof	08:28	08:31	08:58	09:28	09:51	09:58	10:28	10:58	11:28	13:21
Fulpmes Schlick 2000		08:48			10:08					13:38
Fulpmes Ortsmitte	08:41		09:11	09:41		10:11	10:41	11:11	11:41	
Linie A nach Schlick 2000	08:50		09:20	09:50		10:20	10:50	11:20	11:50	

Neustift i. St. – Schlick 2000 – Innsbruck										
Linie A Schlick 2000		13:30		14:30		15:00	15:30	16:00		
Fulpmes Ortsmitte		13:46		14:46		15:16	14:46	16:16		
Fulpmes Schlick 200	13:00		14:00		15:00				17:00	13:20
Schönberg Schönachhof	13:15	14:02	14:15	15:02	15:15	15:32	16:02	16:32	17:15	13:21
Schönberg Ortsmitte	13:17	14:04	14:17	15:04	15:17	15:32	16:04	16:34	17:17	13:38
Innsbruck Hauptbahnhof		14:21		15:21		15:51	16:21	16:51		

gültig von: 07.12.2013 bis voraussichtlich 21.04.2014

Winter in Schönberg

Bild: TVB Stubai/Pressefoto

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Meine alten Kleider helfen in meiner Gemeinde

Schon einen neuen Wintermantel im Kasten hängen? Und der alte? Was passiert überhaupt jedes Jahr mit den Tonnen von ausrangierten Textilien?

Die Verwertung von Gebrauchtkleidung ist ein weltweiter Wirtschaftszweig geworden. Oft ist jedoch bei der Kleidersammlung nicht zu erkennen, wer tatsächlich dahinter steckt oder was mit den Altkleidern passiert. Unsere Gemeinde bietet deshalb ab sofort über ihre Umweltserviceorganisation ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte eine eigene Kleidersammlung – erkennbar an den grünen Containern – an.

Erlöse gehen an unsere Gemeinde für soziale Notfälle

Der Umweltvorteil: Die Kleidersammlung entlastet einerseits die Restabfalltonne, andererseits werden die Rohstoffe umweltgerecht wiederverwertet. Nach der Sortierung kommen die gebrauchten Kleider etwa in Second Hand Shops oder finden Verwendung als Putzlappen sowie in der Autoindustrie (Dämmstoffe).

Die soziale Komponente: Die Erlöse daraus gehen zu 100 % direkt an unsere Gemeinde für soziale Projekte. Wir können also mit unseren alten Kleidern und Schuhen z. B. einer in Not geratenen Familie in unserer Nachbarschaft helfen.

Wie funktioniert die Gemeinde-Kleidersammlung?

Ganz einfach: Kostenlose Sammelsäcke sind auf dem Recyclinghof bzw. beim Gemeindeamt erhältlich. Diese Säcke mit guten, tragfähigen Textilien und Schuhen (siehe detaillierte Liste) füllen. Die Abgabe erfolgt beim grünen Container auf dem Recyclinghof. www.atm-kleidersammlung.at

Was gehört in den Altkleidersack?

Nur gut erhaltene Textilien wie

- tragfähige Kleidung
- Haushaltstextilien, Vorhänge, Stores, Tischdecken, Handtücher, Bettwäsche
- Unterwäsche
- unbeschädigte Taschen, Gürtel
- Mützen, Schals, Krawatten
- saubere Sommer- und Winterschuhe, Hausschuhe, Textilschuhe (In die von der ATM ausgegebenen Säcke geben und gut zubinden. Schuhe paarweise verschnüren.)

Was gehört NICHT in den Altkleidersack?

- Feuchte, schimmlige, kaputte, verschmutzte Schuhe und Textilien
- Putzlappen
- Schneidereiabfälle
- Wollreste
- Stoffreste
- Teppiche
- Matratzen & Pölster
- Eislaufschuhe
- Skischuhe
- Moonboots

Die grünen Container für die Altkleidersammlung stehen bereit. Die Sammelsäcke gibt es kostenlos auf dem Recyclinghof oder beim Gemeindeamt.

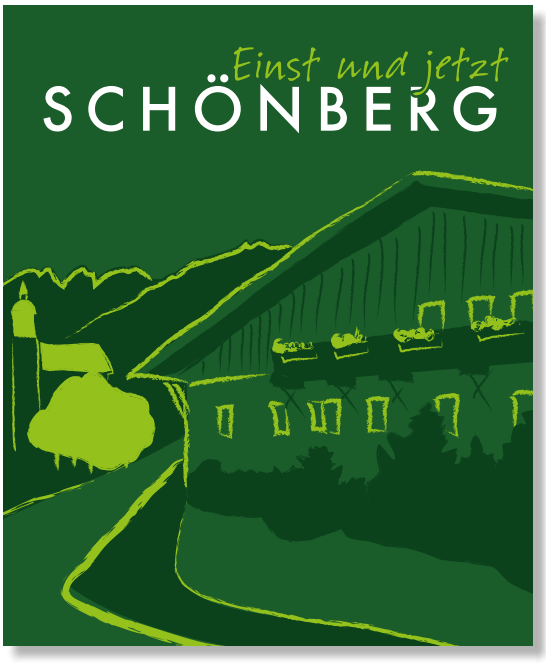
Foto: ATM

BUCHVORSTELLUNG

Schönberg-Buch und Vereinsbroschüre

Wir danken unseren Sponsoren!

Arbeitsgemeinschaft Grillhof, Vill
Agrargemeinschaft Schönberg, Schönberg
Bungy Jumping Rupert Hirner, Freßnitzviertel
Gasthof Gleinserhof, Schönberg
Gasthof Handl, Schönberg
Gasthof Stefansbrücke, Schönberg
Gietl's Cafe und Laden, Schönberg
Herz Austria GmbH, Schönberg
Holzbau Marth, Schönberg
Hofer KG, Schönberg
Hotel Sonnenheim, Schönberg
Hotel Stubai, Schönberg
Ing. Peter Huter, Schönberg
Büromaschinen Klotz, Innsbruck
Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp, Innsbruck
Raika Mieders-Schönberg, Schönberg
Reimair Installationen, Mieders
Bäcker Ruetz GmbH, Kematen
Salon Marlies „Top Haar", Schönberg
Frächterei F. Stackler, Schönberg
Tischlerei Steixner Georg, Schönberg
Strickner Schlosserei und Landmaschinen, Schönberg
Elektro Sykora, Schönberg
Tourismusverband Stubai Tirol, Ortsstelle Schönberg
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Innsbruck
Tiroler Versicherung, Innsbruck
Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck
TIGAS Erdgas Tirol, Innsbruck
Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck
Mag. Tschaikner Reinhard, Schönberg



DAS IDEALE GESCHENK
Im Gemeindeamt Schönberg um € 29,- erhältlich.
Beim Kauf von 5 Büchern gibt es ein Buch gratis dazu!

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Wann?	Was?	Wo?	Veranstalter
04.-06.01.14	Dreikönigsaktion Sternsingen		Pfarre
25.01.2014	Wegskirennen		Sportverein Schönberg
02.02.2014	Vereinsmeisterschaft Ski		Sportverein Schönberg
21.02.2014 22.02.2014	Faschingssitzung	Gemeindesaal	Theaterverein Domanigbühne Schönberg
27.02.2014	Hausball	Hotel Stubai	
28.02.2014	Ruß Freitag	Gietls Laden	
01.03.2014	Faschingssitzung	Gemeindesaal	Theaterverein Domanigbühne Schönberg
02.03.2014	Kinderfasching	Gemeindesaal	Kath. Familienv. Schönberg
04.03.2014	Faschingskränzchen		Seniorenbund
05.03.2014	Aschermittwoch Fastensuppe	Domanigstube	Pfarre
08.03.2014	Allgemeiner Skitag – Ausflug		Sportverein Schönberg
22.03.2014	Kasperletheater	Gemeindesaal	Kath. Familienv. Schönberg
13.04.2014	Palmsonntag		
20.04.2014	Ostersonntag		
25.04.2014	Jungbauernball	Gemeindesaal	Jungbauernschaft/ Landjugend Schönberg
27.04.2014	Erstkommunion		
01.05.2014	Maiblasen		Musikkapelle Schönberg
03.05.2014	Keglerball	Gemeindesaal	SV Sektion Kegeln
04.05.2014	Florianifeier		Feuerwehr
10.05.2014	Frühjahrskonzert		Musikkapelle Schönberg
29.05.2014- 01.06.2014	Schönberg Festival	Bayern Schönberg-Mühldorf	
19.06.2014	Fronleichnamsprozession und Parkfest		Schützenkompanie
29.06.2014	Herz Jesu Prozession und Parkfest		Musikkapelle Schönberg
06.07.2014	Bezirksmusikfest	Gries a. Brenner	
07.+08.12.14	Krippenausstellung	Gemeindesaal	Krippenverein Schönberg
21.12.2014	Weihnachtsfeier für die Pensionisten		Gemeinde Schönberg

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Mo – Fr, 07.30 – 12.00 Uhr. Jeder 1. Montag im Monat von 17.00-19.00 Uhr
Geänderte Öffnungszeiten während der Feiertage: Mo 23.12. von 7.30 bis 12.00 Uhr, Di 24 12. bis Fr. 27.12. geschlossen; Mo. 30.12. von 7.30 bis 12.00 Uhr, Di 31. 12. bis Fr. 03.01. geschlossen

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint im Juni 2014